



# Halbjahresfinanzbericht 2012

---

1. Januar –  
30. Juni 2012  
ISIN: DE000A0XYGA7

**Umsatz:**  
Verbesserung im  
zweiten Quartal

**Ergebnis:**  
Reduzierte Kostenbasis  
stabilisiert EBIT-Marge

**Technology:**  
Umsatzrückgang  
schwächt sich ab

**Services:**  
Erfreuliche Umsatz-  
und Ergebnisentwicklung

**Neue Märkte:**  
Achema, AMB  
und euroblech

**Prognose:**  
Ziele für 2012 bestätigt

**technotrans Gruppe**

Kennzahlen nach IFRS		<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>1.1.– 30.6.12</b>	<b>1.1.– 30.6.11</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Ergebnis</b>						
Umsatz	T€	-13,2%	41.955	48.328	97.265	85.887
Technology	T€	-21,7%	24.325	31.067	61.673	51.388
Services	T€	2,1%	17.630	17.261	35.592	34.499
Bruttoergebnis	T€	-9,5%	14.624	16.156	30.779	25.457
EBITDA <sup>1</sup>	T€	-24,4%	3.298	4.362	7.980	6.585
Ergebnis vor Zinsen und						
Steuern (EBIT)	T€	-33,6%	1.786	2.690	4.787	3.036
Periodenergebnis	T€	-21,0%	1.027	1.300	3.019	1.517
in % vom Umsatz	%		2,4	2,7	3,1	1,8
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€	-21,9%	0,16	0,20	0,47	0,24
Dividende je Aktie	€		-	-	-	-
<b>Bilanz</b>						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	9,8%	38.645	35.185	37.291	33.884
Eigenkapitalquote	%		56,2	49,2	55,5	50,0
EK-Rentabilität	%		5,3	3,8	8,5	4,7
Bilanzsumme	T€	-3,8%	68.792	71.538	67.215	67.779
Working capital <sup>2</sup>	T€	24,5%	21.104	16.948	18.527	17.126
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		-6,7%	629	674	659	620
Personalaufwand	T€	-6,3%	15.772	16.824	33.224	30.843
in % des Umsatzes	%		37,6	34,8	34,2	35,9
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	-7,0%	66,7	72	148	139
<b>Cash flow</b>						
Cash flow <sup>3</sup>	T€	6.022,0%	3.612	59	5.868	7.418
Free cash flow <sup>4</sup>	T€		3.153	-1.443	3.606	6.287
<b>Aktie</b>						
im Umlauf befindliche Aktien						
am Periodenende		1,2%	6.432.775	6.357.663	6.432.775	6.340.035
höchster Kurs	€	-23,8%	5,72	7,51	7,51	7,25
niedrigster Kurs	€	-29,3%	4,10	5,80	4,01	4,40

<sup>1</sup> EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte

<sup>2</sup> Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden

<sup>3</sup> Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung

<sup>4</sup> Free Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit  
+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

## Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	12
Chancen- und Risikobericht	13
Versicherung des gesetzlichen Vertreter	13
Zwischenabschluss	14
Hinweise und Erläuterungen	19
Unternehmenskalender	20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

heute berichten wir Ihnen über das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012. Der Umsatz lag mit 42 Millionen € zwar 6,3 Millionen € unter dem Vergleichswert des Vorjahres, aber insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen, da wir für das erste Halbjahr von einem verhaltenen Geschäftsverlauf ausgegangen waren. Dennoch gelang es, auf diesem Niveau ein positives Ergebnis mit einem EBIT von 1,8 Millionen € zu erwirtschaften. Dazu beigetragen hat unsere Entscheidung, während der ersten fünf Monate auftragsbedingt wieder auf das Instrument der Kurzarbeit zurückzugreifen.

Das Geschäft mit unseren Kunden aus der Druckindustrie entwickelte sich in diesem Zeitraum erwartungsgemäß zurückhaltend. Gleichzeitig wurden die Aktivitäten in anderen Märkten recht erfolgreich ausgeweitet. So konnten wir im Rahmen von Fachmessen wie der Achema (Frankfurt) oder der Westec (Los Angeles) neue Kontakte knüpfen und bestehende vertiefen. Weitere Messeauftritte sind auf der AMB, der euroblech und der emballage geplant und zeigen, welch breites Spektrum wir mit unseren Technologien mittlerweile adressieren.

Auch am Kapitalmarkt wächst die Zuversicht, dass technotrans mit seiner strategischen Ausrichtung nachhaltig erfolgreich ist. So stieg der Aktienkurs seit Jahresbeginn in der Spitze um mehr als 50 Prozent. Das Interesse weiterer institutioneller Investoren nimmt erfreulicher Weise stetig zu und wir werden sie in den nächsten Wochen im Rahmen von Roadshows aus erster Hand über das Unternehmen und seine geplante weitere Entwicklung informieren.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt, aber selbstverständlich ist technotrans dennoch nicht immun gegen kurzfristige Einflüsse wie beispielsweise die Folgen der Euro-Krise. Der VDMA verzeichnete für den Zeitraum Februar bis April um neun Prozent rückläufige Auftragseingänge für den Maschinen- und Anlagenbau und führte diese einerseits auf Verunsicherungen besonders in den europäischen Märkten zurück, die Investitionen hemmen, und andererseits auf die rückläufige Nachfrage im chinesischen Markt. Speziell in der Druckindustrie wirken diese konjunkturellen Dämpfer noch verstärkend auf den Markt, der sich angesichts der strukturellen Veränderungen und der Überkapazitäten seit dem letzten Abschwung im Vergleich zu anderen Industriezweigen nur marginal erholte.



Umso erfreulicher ist es, dass sich die Druckmaschinenhersteller zufrieden über den Auftragseingang auf der Branchenmesse drupa im Mai äußerten. Wie alle vier Jahre fand diese größte Branchenmesse der grafischen Industrie wieder in Düsseldorf statt und lockte rund 315.000 Besucher aus aller Welt an den Rhein. Die vollen Auftragsbücher sollen nun dazu beitragen, dass sich die Umsätze der Druckmaschinenhersteller im zweiten Halbjahr 2012 wieder erholen. Dies entspricht insofern ebenfalls den Erwartungen, mit denen wir in dieses Geschäftsjahr gestartet sind.

Erste positive Anzeichen diesbezüglich konnten wir im Juni dieses Jahres feststellen, dessen Umsatz erstmals seit dem dritten Quartal 2011 nicht mehr niedriger ausfiel als im entsprechenden Vorjahresmonat. Auch die Auftragseingänge für die folgenden Monate geben derzeit Grund zu der Annahme, dass sich die erwartete Erholung im zweiten Halbjahr tatsächlich einstellt. Mit dieser Umsatzbelebung sollte sich dann auch die Verbesserung der Profitabilität einstellen, die wir in unseren Planungen unterstellt haben.

Um die ambitionierten Wachstumsziele umzusetzen, die wir uns für technotrans vorgenommen haben, setzen wir neben der Erschließung neuer Märkte aus eigener Kraft auch auf gezielte Akquisitionen. Die überaus solide Bilanzstruktur (Eigenkapitalquote über 50 Prozent) und stabile Cashflows bilden eine gute Grundlage für entsprechende, ausgewählte Transaktionen. Nach unseren Erfahrungen mit Termotek wissen wir, dass beispielsweise das weltweite Sales- und Servicenetzwerk von technotrans eine wichtige Rolle spielt, weil es kleinere Unternehmen sehr schnell zu einem Global Player machen kann. Die damit verbundenen Perspektiven sind sowohl für potenzielle Targets wie auch für uns äußerst interessant.

Wir sind daher zuversichtlich, Sie in den nächsten Monaten mit weiteren positiven Informationen über die Entwicklung des Unternehmens auf dem Laufenden zu halten. Und sollte dazu noch ein wenig konjunktureller Rückenwind beitragen, wäre das zu unser aller Freude.

Der Vorstand

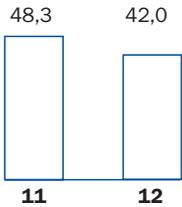
**Zwischenlagebericht**

**Umsatz: Verbesserung im zweiten Quartal**

Wie erwartet gestaltete sich der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012 sehr ruhig. Die technotrans-Unternehmensgruppe erwirtschaftete während der ersten sechs Monate einen Umsatz in Höhe von 42,0 Millionen € nach 48,3 Millionen € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit hat sich jedoch der Rückgang des ersten Quartals (-15,5 Prozent) auf nunmehr insgesamt -13,2 Prozent verlangsamt. Ursächlich für den Rückgang war wie schon im ersten Quartal die Branchenkonjunktur in der Druckindustrie, einerseits aufgrund der Wirtschaftsentwicklung insgesamt und andererseits aufgrund der Zurückhaltung der Druckereien im Vorfeld der drupa. Darüber hinaus normalisieren sich die Umsatzbeiträge von manroland erst schrittweise.

Mit einem Umsatzanteil von 21,6 Millionen € zeigte das zweite Quartal 2012 zwar eine Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal (20,4 Millionen €), dennoch lag er noch 10,8 Prozent unter dem Umsatz im zweiten Quartal des Vorjahres (24,2 Millionen €). Da wir in unseren Planungen für das Geschäftsjahr von stetigen Verbesserungen über die Quartale ausgegangen waren, liegt die bisherige Entwicklung insgesamt im Rahmen der Erwartungen. Für die nächsten Quartale bestätigt uns die jüngste Entwicklung von Umsatz und Auftragseingang in dieser Einschätzung.

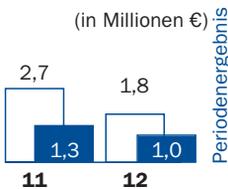
**Umsatz**  
1. 1. – 30. 6.  
(in Millionen €)



**Ergebnis: Reduzierte Kostenbasis stabilisiert EBIT-Marge**

Der Umsatzrückgang um gut 6,3 Millionen € im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr hat sich auch im Ergebnis niedergeschlagen. Zwar erreichte die Bruttomarge nach sechs Monaten gute 34,9 Prozent, in erster Linie aufgrund des höheren Umsatzanteils des Services. Die EBIT-Marge reduzierte sich jedoch von 5,6 Prozent im Vorjahr auf 4,3 Prozent für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erreichte damit noch 1,8 Millionen € nach 2,7 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

**EBIT**  
1. 1. – 30. 6.  
(in Millionen €)



Im zweiten Quartal wurden erneut 0,9 Millionen € EBIT erwirtschaftet, das entspricht einer Marge von 4,2 Prozent (Vorjahr 6,0 Prozent). Angesichts der Tatsache, dass im ersten Halbjahr 2012 auch die Belastungen für die alle vier Jahre stattfindende drupa berücksichtigt sind, zeigt sich hier dennoch eine deutlich reduzierte Kostenbasis, die bereits für das zweite Halbjahr bei dem erwarteten moderaten Umsatzanstieg eine spürbare Verbesserung erwarten lässt.

Ebenso wie im ersten Quartal 2012 betrug der Periodenüberschuss im zweiten Quartal 0,5 Millionen €, für das erste Halbjahr also insgesamt 1,0 Millionen €. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von insgesamt 0,16 €.



### Technology: Umsatzrückgang schwächt sich ab

### Ertragslage der Segmente

Der für das erste Halbjahr erwartete Umsatzrückgang hat sich ebenso erwartungsgemäß ausschließlich im Segment Technology niedergeschlagen. Der Segmentumsatz nach sechs Monaten erreichte nur 24,3 Millionen € (Vorjahr 31,0 Millionen €), das entspricht einem Rückgang um 21,7 Prozent. Bereits im zweiten Quartal hat der Abschwung jedoch wieder etwas an Dynamik verloren, er betrug nur noch -17,1 Prozent (Vorquartal -26,2 Prozent). Der Umsatz in diesem Zeitraum erreichte 12,8 Millionen € (Vorjahr 15,4 Millionen €). Ursächlich für die sich seit der zweiten Jahreshälfte 2011 abschwächende Nachfrage waren das allgemeine konjunkturelle Umfeld und die speziellen Rahmenbedingungen der Druckindustrie, die neben den strukturellen Veränderungen auch erfahrungsgemäß zu einer Investitionszurückhaltung vor der Branchenmesse drupa führen.

Das Ergebnis des Segments war unter diesen Umständen, aber auch aufgrund der Aufwendungen für die drupa, im ersten Halbjahr 2012 mit -1,1 Millionen € noch negativ. Die EBIT-Marge verbesserte sich im zweiten Quartal leicht auf -3,9 Prozent (1. Quartal: -5,1 Prozent). Das höhere Geschäftsvolumen, das wir im zweiten Halbjahr erwarten, sollte hier zu einer weiteren sequentiellen Verbesserung beitragen.

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12
<b>Technology</b>	Umsatz	15.627	15.440	16.261	14.353	11.527	12.798
	EBIT	-176	-21	357	-1.057	-585	-494

### Services: Erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Unbeeindruckt von den Rahmenbedingungen zeigte sich hingegen wieder der Umsatz im Segment Services. Er erreichte im ersten Halbjahr 2012 einen Anstieg um 2,1 Prozent auf 17,6 Millionen € (Vorjahr 17,3 Millionen €). Auch im zweiten Quartal blieb der Segmentumsatz stabil, und dies trotz der drupa, wo üblicher Weise die intensive Betreuung der Installationen auf den Messeständen unserer Kunden während des Messeaufbaus und der Dauer der Ausstellung nicht vollständig abgerechnet werden kann. Das Segment profitierte hingegen weiterhin von dem zunehmenden Nachrüstgeschäft und dem Trend zur Modernisierung vorhandener Anlagen als Alternative zu Neuinvestitionen, beispielsweise im Zeitungsdruck.

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/11	Q2/11
<b>Services</b>	Umsatz	8.485	8.776	9.495	8.836	8.838	8.792
	EBIT	1.410	1.477	1.578	1.219	1.466	1.398

Auch das Segmentergebnis entwickelte sich stabil und erreichte im ersten Halbjahr wie im Vorjahr 2,9 Millionen €, was einer EBIT-Marge von 16,2 Prozent entspricht. Hierzu beigetragen hat unverändert die guten Kapazitätsauslastung im allgemeinen Service-Bereich. Der personelle Ausbau der Kapazitäten der gds AG, unter anderem im Zusammenhang mit dem neuen Standort in Süddeutschland, belastete das Ergebnis hingegen vorübergehend.

### **Finanzlage**

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 1,0 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 3,6 Millionen € (Vorjahr 4,6 Millionen €).

Während die Veränderung des Nettoumlaufvermögens im Vorjahreshalbjahr unter anderem aufgrund des ansteigenden Geschäftsvolumens den Cashflow insgesamt mit -3,5 Millionen € belastet hatte, ergab sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres hieraus ein gegenläufiger Effekt und Zahlungsmittel in Höhe von insgesamt 0,8 Millionen € wurden freigesetzt. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit nach sechs Monaten betragen deshalb 4,3 Millionen € (Vorjahr 1,1 Millionen €).

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern betragen die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum insgesamt erfreuliche 3,6 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug zum 30.6.2012 erneut nur 0,5 Millionen €. Im Vorjahr wurden im gleichen Zeitraum Zahlungsmittel in Höhe von 1,5 Millionen € eingesetzt, darin berücksichtigt der Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der Termotek AG (rund 1,0 Millionen €). Mit 3,2 Millionen € erreichte der Free Cashflow nach sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein gutes Niveau (Vorjahr: -1,4 Millionen €).

technotrans hat im Laufe des ersten Halbjahres 2012 die zufriedenstellende Finanzlage und die Vorteile des derzeitigen niedrigen Zinsniveaus dazu genutzt, nicht nur planmäßig Darlehen zu tilgen, sondern auch die zukünftige Finanzierungsstruktur anzupassen. Dadurch stehen der Rückführung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,0 Millionen € Mittelzuflüsse durch die Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Millionen € gegenüber. Die liquiden Mittel stiegen zum 30.6. auf 14,8 Millionen € (Vorjahr 10,0 Millionen €). Zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien bietet die Finanzlage damit ausreichenden Spielraum, – nicht nur zur Finanzierung des laufenden Geschäfts, sondern auch für potenzielle Akquisitionen.



<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>30.06.2011</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	3.554	4.617
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.612</b>	<b>59</b>
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-459	-1.502
<b>Free Cashflow</b>	<b>3.153</b>	<b>-1.443</b>
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.327	-1.816

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 31.12.2011 um 1,5 Millionen € oder 2,4 Prozent auf 68,8 Millionen €. Während sich die langfristigen Vermögenswerte überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 4,5 Prozent reduzierten, stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,4 Prozent, maßgeblich aufgrund des höheren Bestands an liquiden Mitteln (+15,6 Prozent). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 5,2 Prozent und spiegeln nach einem ruhigen Start ins Jahr die Ausweitung der Geschäftstätigkeit zum Ende des zweiten Quartals wider.

Die Veränderungen auf der Passivseite seit dem Jahresbeginn 2012 betreffen in erster Linie die Finanzverbindlichkeiten, die sich leicht vom kurz- in den langfristigen Bereich verlagerten. Daneben wirkten höhere erhaltene Anzahlungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt ausgleichend auf die Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote zum 30.6.2012 stieg auf 56,2 Prozent. Die Nettoverschuldung, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, hat sich auf 1,4 Millionen € reduziert; das Gearing beträgt zum Stichtag nur noch 3,7 Prozent.

**Sonstige Angaben**

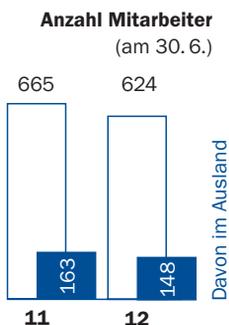
**Neue Märkte**

Das Ziel, für die Kernkompetenzen von technotrans neue Anwendungsbereiche zu erschließen, wurde in der ersten Jahreshälfte 2012 weiterhin mit Nachdruck verfolgt. So wurde erstmals – gemeinsam mit Termotek – auf der Achema ausgestellt, der internationalen Leitmesse für Prozesstechnologie. Nach Angaben der Veranstalter informierten sich im Juni 167.000 Teilnehmer über die Angebote der 3.773 Aussteller in den Bereichen Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie. Besonderes Augenmerk galt in allen Bereichen den Fokusthemen Energie und Bioökonomie. technotrans konnte interessante Kontakte mit bestehenden und potenziellen Kunden, Wettbewerbern und Lieferanten knüpfen oder vertiefen. Besonderes Interesse fanden die Themen Miniaturkühlung, Dosierung, Temperierung und Filtration.

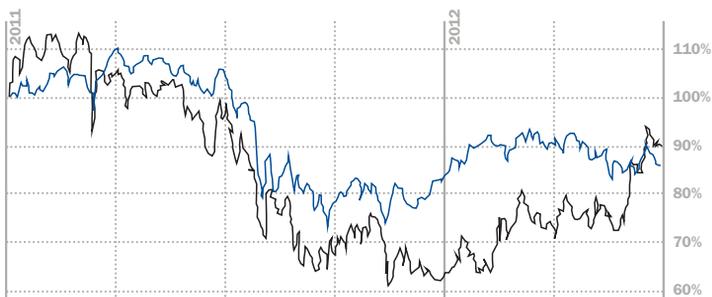
Daneben konzentrieren wir uns in den nächsten Monaten neben der Werkzeugmaschinen- und der Laserindustrie zunehmend auf den Bereich Medizintechnik, der großes Potenzial im Bereich Kühlung aufweist, sowohl im Seriengeschäft wie auch im Projektgeschäft. Mittlerweile haben wir außerdem einige Projekte im Bereich der Sprühbeölung in der Umformtechnik erfolgreich installiert. Dieser Erfolg ermutigt uns, diese Technologie im kommenden Herbst erstmals auf der Messe euroblech auszustellen. Des Weiteren arbeiten wir derzeit an mehreren Projekten im Digitaldruck und verschiedenen Temperierungsanwendungen, die insgesamt ein sehr interessantes Potenzial aufweisen, jedoch noch nicht Bestandteil unserer Kommunikation sind.

**Personal**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten in der technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr weiter rückläufig gewesen. Unverändert wirken hier die Konsolidierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre. Zum Stichtag 30.06. waren 624 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr 665), davon 476 (Vorjahr 502) im Inland und 148 im Ausland (Vorjahr 163).



Der Personalaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf knapp 15,8 Millionen € (Vorjahr 16,8 Millionen €). Dennoch erhöhte sich die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr aufgrund des geringeren Umsatzes um 34,8 auf 37,6 Prozent. Aufgrund der fortschreitenden Kapazitätsanpassungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens und dem geplanten Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr 2012 erwarten wir hier mittelfristig eine deutliche Verbesserung.



## AKTIENKURS

GRAFIK 01.01.2011 BIS 30.06.2012 (SCHWARZ: TECHNOTRANS, BLAU: TECDAX)

### Die Aktie

Seit Jahresbeginn konnte die technotrans-Aktie mehr als 40 Prozent zulegen. Dieser Anstieg – wenngleich von einem äußerst niedrigen Niveau – spiegelt mittlerweile zumindest in Ansätzen die strategische Neuausrichtung des Unternehmens wider: Die zunehmend nachvollziehbare Konzentration auf neue Zielmärkte und die Erschließung langfristig interessanter Wachstumspotenziale, wie beispielsweise in der Lasertechnologie.

Besondere Aufmerksamkeit erregte in diesem Zusammenhang die jüngste Studie des Research-Hauses Montega, die mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 14 Euro abschloss. Die Annahmen, die Montega ihren Prognosen zugrunde legt, halten wir für nachvollziehbar. Bereits jetzt ist abzusehen, dass das Interesse seitens institutioneller Investoren an technotrans deutlich gestiegen ist. Wir werden in den nächsten Monaten Gelegenheit haben, ihnen die Potenziale und Perspektiven in persönlichen Gesprächen zu erläutern.

Als hilfreich hat sich in diesem Zusammenhang auch das Magazin „New Ways“ erwiesen, das wir gemeinsam mit unserem Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht haben. Falls auch Sie weitere Informationen zu der technotrans-Wachstumsstory benötigen, senden wir es Ihnen gerne zu. Und übrigens auch gerne unseren gesamten Geschäftsbericht, auf den wir zu Recht stolz sein können: Er wurde mit einem red dot Award in der Kategorie Kommunikationsdesign ausgezeichnet.

### Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 30.6.2012)

Vorstand	Aktien	Aufsichtsrat	Aktien
Henry Brickenkamp	40.000	Klaus Beike	579
Dirk Engel	10.000	Dr. Norbert Bröcker	250
Dr. Christof Soest	1.264	Heinz Harling	64.854
		Matthias Laudick	1.216
		Helmut Ruwisch	1.500
		Dieter Schäfer	0

## Prognosebericht

### Umsatz und Ergebnis 2012

Zur Jahresmitte 2012 scheinen sich unsere Annahmen für das Geschäftsjahr 2012 zu bestätigen. Nach einem verhaltenen Start belebt sich nun das Geschäft wieder und schafft damit die Voraussetzungen für ein etwas stärkeres zweites Halbjahr. Die ursprüngliche Planung, 2012 einen Umsatz in der Größenordnung von 90 bis 95 Millionen € zu erwirtschaften, halten wir daher weiterhin für realistisch.

Außerordentlich positive Effekte wie beispielsweise aus der drupa, die im Mai stattfand, hatten wir dabei zunächst nicht eingeplant, und sie lassen sich auch noch nicht aus den Auftragseingängen bei technotrans ableiten. Die Druckmaschinenhersteller haben sich zwar durchgängig zufrieden mit dem Messeverlauf und den dort realisierten Abschlüssen gezeigt. Aufgrund der Vorlaufzeit erwarten wir diesbezügliche Auswirkungen bei technotrans jedoch erst im vierten Quartal, wobei das mögliche Ausmaß aus heutiger Sicht noch nicht abzuschätzen ist.

Wir gehen davon aus, dass sich das Ergebnis im zweiten Halbjahr ebenfalls umsatzbedingt verbessert und auch durch den Wegfall der Belastungen des ersten Halbjahrs (drupa-Kosten) die erwartete positive Entwicklung aufweisen sollte. Entsprechende Anzeichen lieferte bereits der Juni, der bisher umsatzstärkste Monat des Geschäftsjahres. An dem Zielkorridor der EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent für dieses Geschäftsjahr halten wir deshalb unverändert fest.

### Segment Technology

Das Segment Technology wird in der zweiten Jahreshälfte von einem verbesserten Umfeld im Bereich Print profitieren. Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage nach der drupa nun wieder normalisiert und zusätzlich die gut gefüllten Auftragsbücher der Druckmaschinenhersteller in den nächsten Quartalen zu einer besseren Auslastung beitragen. Diese Erholung sollte dazu beitragen, dass die Umsätze im zweiten Halbjahr zumindest annähernd wieder auf das Vorjahresniveau zurückkehren.

Unsere Aktivitäten in neuen Märkten entwickeln sich sehr vielversprechend. Wir haben hier 2012 erste Umsätze mit Anwendungen erwirtschaftet, die wir selbst entwickelt haben, und gehen davon aus, dass die zahlreichen Projekte, die wir derzeit bearbeiten, ab dem nächsten Jahr umsatzwirksam werden. Auch der Geschäftsverlauf bei unserer jüngsten Tochtergesellschaft Termotek hat sich im laufenden Geschäftsjahr positiv gestaltet. Erfreulicher Weise entwickelt sich die Profitabilität der Gesellschaft noch besser als geplant.



Darüber hinaus hat sich die Kooperation mit der KLH Kältetechnik GmbH, einem Unternehmen, das ebenfalls im Bereich der Laserkühlung aktiv ist, bisher recht vielversprechend entwickelt. Besonders unsere gemeinsamen Aktivitäten in Asien, sei es in der Fertigung oder beim Service, haben uns bereits einige Potenziale vor Augen geführt.

### **Segment Services**

Das Segment Services wird aus heutiger Sicht weiterhin mit stabilen Umsätzen und Margen zu der erfolgreichen Entwicklung der Unternehmensgruppe beigetragen. Unsere Tochtergesellschaft gds AG beabsichtigt außerdem, ihr Dienstleistungsangebot weiter auszuweiten. Auch hieraus erwarten wir spätestens im nächsten Jahr weiteres Wachstum.

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

### **Chancen- und Risikobericht**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Der Vorstand

Henry Brickenkamp  
Sprecher des Vorstandes

Dirk Engel

Dr. Christof Soest

**Verkürzter Abschluss zum 30. Juni 2012 nach IAS 34**

## Konzernbilanz

	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	14.881	15.782
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	3.978	4.016
Geschäfts- und Firmenwert	2.549	2.549
Immaterielle Vermögenswerte	1.560	1.862
Ertragsteuererstattungsansprüche	276	276
Finanzielle Vermögenswerte	384	384
Latente Steuern	3.667	3.716
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>27.295</b>	<b>28.585</b>
Vorräte	14.059	14.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.505	9.985
Ertragsteuererstattungsansprüche	351	394
Finanzielle Vermögenswerte	128	332
Sonstige Vermögenswerte	1.660	1.091
Liquide Mittel	14.794	12.798
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>41.497</b>	<b>38.630</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.792</b>	<b>67.215</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	31.119	27.656
Sonstige Rücklagen	-13.337	-13.220
Jahresergebnis	1.027	3.019
<b>Eigenkapital</b>	<b>38.645</b>	<b>37.291</b>
Finanzverbindlichkeiten	7.590	6.819
Rückstellungen	983	1.127
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.148	1.857
Latente Steuern	33	18
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>9.754</b>	<b>9.821</b>
Finanzverbindlichkeiten	7.643	9.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.627	3.123
Erhaltene Anzahlungen	1.993	1.019
Rückstellungen	4.523	4.404
Ertragsteuerverbindlichkeiten	222	181
Finanzielle Verbindlichkeiten	782	641
Sonstige Verbindlichkeiten	1.603	993
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>20.393</b>	<b>20.103</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.792</b>	<b>67.215</b>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.- 30.06.2012	01.04.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2011
	€	€	€	€
Umsatz	21.590	24.216	41.955	48.328
Technology	12.798	15.440	24.325	31.067
Services	8.792	8.776	17.630	17.261
Umsatzkosten	-14.260	-16.061	-27.331	-32.172
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.330</b>	<b>8.155</b>	<b>14.624</b>	<b>16.156</b>
Vertriebskosten	-3.493	-3.545	-6.740	-6.846
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.752	-2.974	-5.455	-5.684
Entwicklungskosten	-455	-453	-894	-1.175
Sonstige betriebliche Erträge	341	1.084	1.183	1.844
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66	-811	-932	-1.605
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>905</b>	<b>1.456</b>	<b>1.786</b>	<b>2.690</b>
Finanzerträge	9	5	9	17
Finanzaufwendungen	-185	-227	-337	-454
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-176</b>	<b>-222</b>	<b>-328</b>	<b>-437</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>729</b>	<b>1.234</b>	<b>1.458</b>	<b>2.253</b>
Ertragsteuern	-213	-444	-431	-953
<b>Periodenergebnis</b>	<b>516</b>	<b>790</b>	<b>1.027</b>	<b>1.300</b>
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	516	721	1.027	1.180
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	69	0	93
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,08	0,12	0,16	0,20
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,08	0,12	0,16	0,20

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1-6/2012	1-6/2011
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.027</b>	<b>1.300</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	352	301
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	23	-368
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-48	40
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>327</b>	<b>-27</b>
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.354</b>	<b>1.273</b>
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	1.354	1.180
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	93

**Kapitalflussrechnung**

	<b>30.06.2012</b>	<b>30.06.2011</b>
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	1.027	1.300
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	1.512	1.672
Ertragsteuern	495	953
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-2	-65
Fremdwährungsgewinne/-verluste	194	320
Finanzerträge	-9	-17
Finanzaufwendungen	337	454
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	3.554	4.617
Veränderung der Forderungen	-640	-872
Veränderung der Vorräte	-29	-1.827
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	0	5
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.468	-78
Veränderung der Rückstellungen	-24	-767
<b>Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.329</b>	<b>1.078</b>
Vereinnahmte Zinsen	0	17
Gezahlte Zinsen	-300	-345
Gezahlte Ertragsteuern	-417	-691
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.612</b>	<b>59</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-482	-544
Beteiligungserwerb	0	-1.048
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	23	90
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-459</b>	<b>-1.502</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	1.750	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.077	-2.816
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.327</b>	<b>-1.816</b>
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte		
Veränderung der liquiden Mittel	170	62
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.996</b>	<b>-3.197</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	12.798	13.125
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>14.794</b>	<b>9.928</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	T€	T€
<b>Eigenkapital zum 1. Januar</b>	<b>37.291</b>	<b>33.884</b>
Periodenergebnis	1.027	3.019
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	353	178
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	23	66
Veränderungen des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-48	-27
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>327</b>	<b>217</b>
<b>Gesamtergebnis Januar bis Juni</b>	<b>1.354</b>	<b>3.236</b>
Erwerb von Minderheitsanteilen ohne Änderung der Beherrschung	0	-285
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>		
Ausschüttungen	0	0
Ausgabe eigener Aktien	0	456
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>	<b>0</b>	<b>456</b>
<b>Eigenkapital zum 30. Juni</b>	<b>38.645</b>	<b>37.291</b>



**Hinweise und Erläuterungen:**

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Zwischenfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Zwischenfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Zwischenfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen präferierten Durchsicht unterzogen.

**Impressum**

**Herausgeber** technotrans AG, Sassenberg

**Druck** Darpe Industriedruck, Warendorf  
auf Speedmaster XXL 75-5+L mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung beta.c.eco,  
einschließlich -Filtration beta.f, wassergekühlt.



# Unternehmenskalender

## Veröffentlichungen und Termine

Zwischenbericht 1-6/2012	07. 08. 2012
Zwischenbericht 1-9/2012	06. 11. 2012
Geschäftsbericht 2012	12. 03. 2013

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht  
und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet  
unter [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

### **technotrans AG**

Robert-Linnemann-Straße 17  
48336 Sassenberg  
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	<a href="mailto:info@technotrans.de">info@technotrans.de</a>
Internet	<a href="http://www.technotrans.de">www.technotrans.de</a>
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890